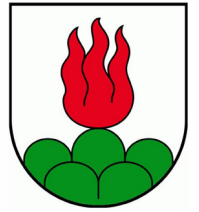


Loueler Bott



Mir sääge Louel

Publikationsorgan der Gemeinde Lauwil

September 2023



Schwalbenschwanz (Foto: Urs Schneider)

In diesem Bott

Gemeindeverwaltung
Lammetstrasse 3
4426 Lauwil

Tel. 061 941 21 21

E-Mail:
gemeinde@lauwil.ch

Hangrutschsicherung Aemlisbach
Altweibersommer
Schulstart
Neue Forstwartlernende

Gemeindeverwaltung Lauwil

Lammetstrasse 3
4426 Lauwil
Tel. 061 941 21 21
E-Mail: gemeinde@lauwil.ch

Öffnungszeiten:

Montag 17:00-19:00
Donnerstag 09:00-11:00

Termine ausserhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung

Erreichbarkeit des Gemeindepräsidenten Raymond Tanner

raymond.tanner@lauwil.ch
Tel. 079 366 53 61
(bitte keine WhatsApp oder SMS)

Am Donnerstag, 14. September 2023 findet der Ausflug 60+ statt.
Die Gemeindeverwaltung ist an diesem Tag geschlossen.

Die Gemeindeverwaltung bleibt vom 2. bis 13. Oktober 2023 geschlossen.
Ab Montagnachmittag, 16. Oktober sind wir wieder für Sie da.
In dringenden Fällen kontaktieren Sie bitte Gemeindepräsident Raymond Tanner (Tel. 079 366 53 61).

Inhaltsübersicht

Berichte des Gemeinderats	4
Über Lauwil	8
Die Gemeindeverwaltung informiert	10
Weitere Mitteilungen	14



Die Gemeindeversammlung vom 26. September wird mangels Traktanden abgesagt.

Die nächste Gemeindeversammlung findet am Montag, 20. November um 20.00 Uhr im Gemeindesaal statt.

Um 19.15 Uhr informiert die Polizei Baselland über das Thema "Cyber-Prävention". Sie sind herzlich dazu eingeladen!

Nützliche Telefonnummern



Sozialdienst Convalere	061 500 10 50
Notruf Polizei Basel-Landschaft	117 oder 112
Feuerwehrnotruf	118
Sanitätsnotruf	144
Medizinische Notrufzentrale	061 261 15 15
Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB Frenkentaler)	061 599 85 50

Impressum

Offizielles
Publikationsorgan
der Gemeinde Lauwil
35. Jahrgang

Herausgeber

Gemeinderat Lauwil
Erscheint zweimonatlich

Redaktionsschluss

Novemberausgabe 20.10.2023
Januarausgabe 10.12.2023

Jahresabonnement

Schweiz CHF 40.00
Ausland CHF 70.00

Inseratepreise

1 Seite CHF 120.00
1/2 Seite CHF 60.00
1/4 Seite CHF 30.00

Redaktion und Layout:
Gemeindeverwaltung

Good morning, hallo, please, thanks, after you, welcome, sorry, a nice day to you

So tönt es, wenn man in England unterwegs ist. Diese Redewendungen sind auf der Insel auch noch heute üblich und dies sogar in Grossstädten wie London. London, das ungefähr die Einwohnerzahl der gesamten Schweiz aufweist. Betritt man einen Laden, wird man nett begrüsst, es werden ein paar Worte gewechselt, vielleicht ein Lob, betreffend dem Gegenüber geäussert, aber nie mit dem Ziel, einem etwas verkaufen zu wollen. Die Freundlichkeit und die Höflichkeit ist auffällig und sticht deutlich heraus und hebt sich von vielen anderen Ländern, leider auch von der Schweiz, ab. Ein Gedränge vor einem Laden, an einer Bushaltestelle oder bei einem Eingang zu einer Veranstaltung kennt man dort nicht. Es gibt immer eine Kolonne und man stellt sich, ohne welche Nebengeräusche, hinten an.



Bemerkenswert sind auch die Umgangsformen und Verhaltensweisen auf der Strasse. Dies hängt nicht mit dem Linksverkehr zusammen, den es dort immer noch gibt. Eher tragen die im Strassenbau geltenden sehr strengen Vorschriften dazu bei. Es gibt

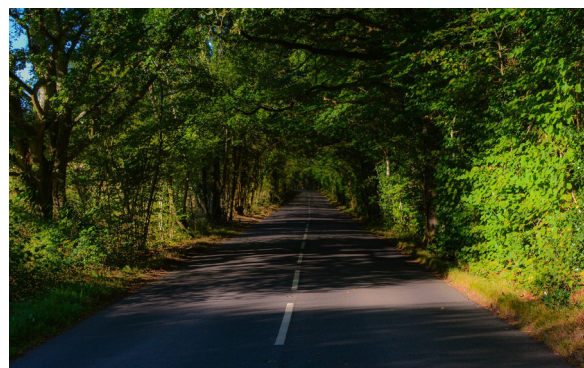
durchs ganze Land Autobahnen und Schnellstrassen, doch alle Nebenstrassen wurden und werden nicht weiter ausgebaut. Sie werden unterhalten, doch eine Verbreiterung würde nie bewilligt werden. Diese Regelung gilt ebenso bei den Strassen, die durch die Ortschaften führen. In den Ortschaften rollt der Verkehr somit behutsam und langsam. Oft bilden sich Kolonnen, da der fliessende Verkehr durch parkende Autos, was erlaubt ist, ohne Geschwindigkeitsbegrenzung gedrosselt wird. Lädt ein Bewohner vor seinem Haus seinen Wocheneinkauf aus seinem Auto und trägt diesen zu seiner

Haustür, warten die dahinterstehenden Fahrzeuge geduldig. Es gibt kein Gehepe, keine verletzenden Gesten, einfach Geduld, Gelassenheit und Respekt vor dem Anderen ist angesagt. Generell im Strassenverkehr zeigt sich dieses Bild. Schimpfende oder ausser sich geratene Lenker und Lenkerinnen sucht man in England vergebens. Gelassenheit ist das Zauberwort.



Die alten Gesetzgebungen betreffend Strassenbau haben noch den Nebeneffekt, dass die englische Landschaft oft wie ein grosser Park aussieht. Die Weiden und Äcker sind nicht eingezäunt, sondern mit Steinmauern oder Hecken begrenzt. Ein Gewinn für die Biodiversität.

Guten Morgen, Hallo, bitte, danke schön, nach Ihnen, gerne, Entschuldigung, einen schönen Tag; Redewendungen, die bei uns weitgehend verloren gegangen sind und damit auch die Freundlichkeit und der Anstand. Schade, es sind nur Kleinigkeiten, die unseren Mitmenschen ein Schmunzeln, ein Lächeln ins Gesicht zaubern. Mit beidem lässt es sich leichter und gelassener durch den Tag schreiten und auch dementsprechend in die Nacht eintauchen.



Peter Erni
Fotos; pixabay

Instandstellung Dürrbergwegli - wir helfen einander

Das Dürrbergwegli ist in einem schlechten Zustand. Wo früher Holztritte waren, sind nur noch vorstehende Eisen vorhanden. Die Tritte müssen erneuert und etwas Mergel muss verteilt werden.

Dazu brauchen wir eure Hilfe.

Gesucht werden ca. 5 Personen, die am Samstag, 30. September um 10 Uhr Lust und Zeit haben, dabei zu helfen.

Wenn wir fertig sind, gibt es etwas zum Trinken und eine Wurst vom Feuer. Bist du dabei?

Melde dich bis zum 22.09.2023. bei der Gemeindeverwaltung unter:
gemeinde@lauwil.ch oder 061 941 21 21.

Vielen Dank im Voraus!

Urs Schneider

persönlich. kompetent. zuverlässig. innovativ



häner ELEKTROTECHNIK AG

Kontaktieren Sie mich:
Andreas Häner
 Bennwilerstrasse 5 ▪ 4434 Hölstein
 andi@häner-ag.ch ▪ 079 137 49 49

Mit Härzbluet für Sie unter Spannig:

- Allgemeine Elektroinstallationen
- Elektro – Sicherheitskontrollen
- Planung – Projektierung
- Umbau – Neubau - Sanierung
- Service – Unterhalt
- Telefon- / Netzwerkinstallationen
- Haushaltgeräte (Verkauf / Anschluss)

Gartenarbeit ist unsere Leidenschaft.



Ulrich Briggen Gartenservice AG
 Oberbiel 38, 4418 Reigoldswil
 Telefon 061 941 17 89
 www.briggen-gartenservice.ch

Hangrutschsicherung Aemlisbach

An der EGV im November 2022 machte uns Hans Wenger darauf aufmerksam, dass im Bachmättli der Bach am Ufer frisst und dadurch die Wegböschung immer mehr wegrutscht. Bei einem Augenschein mit ihm zusammen stellten wir fest, dass ein kleines Stück schon bis zum Wegrand abgerutscht war. Das Ganze sah noch nicht sehr dramatisch aus, aber bei einem grösseren Wetterereignis wäre der Weg gefährdet und der Schaden bald grösser. Zuständig für Gewässerräume ist das Tiefbauamt, Abteilung Wasserbau. Mit Michael Schaffner, Leiter Gewässerunterhalt schaute ich das als Nächstes an. Da es sich um eine relativ kleine Sache handelte, die keinen grösseren Eingriff erforderte, würde nicht das Tiefbauamt dies lösen. Dies sei Sache des Grundstückseigentümers, war das Fazit. So gingen

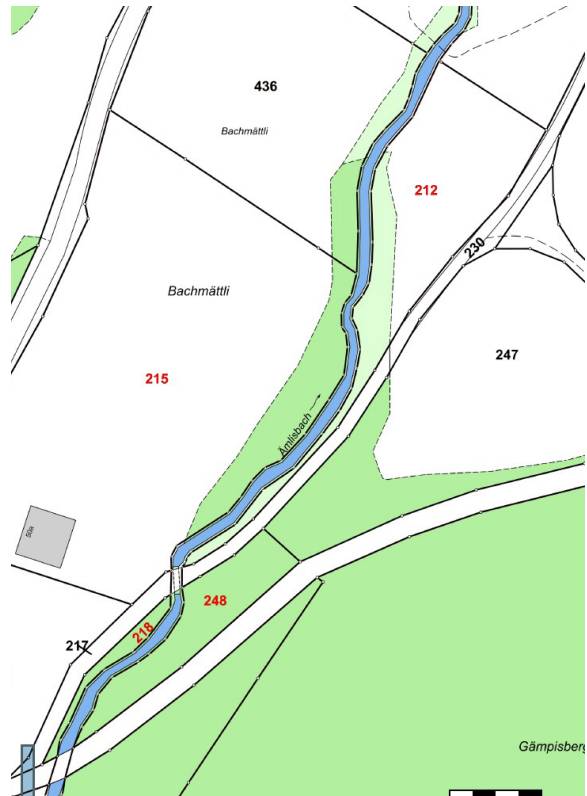


Hangrutsch Aemlisbach



Hangrutschsicherung

wir auf den Eigentümer der Parzelle 212 zu, um eine Lösung zu suchen. Zu seinem Pech umfasst die Parzelle das ganze Bachbord bis zur Brücke.



Parallel dazu besichtigte ich den Ort auch mit André Minnig von den Forstbetrieben beider Frenkentaler, um eine Lösung mit entsprechender Offerte zu suchen. Die Offerte umfasste die Sicherung des Bachbords und eine Verbesserung des Weges durch einen Abtrag der Böschung bergseits, damit die Befahrbarkeit sich bergwärts verschiebt und den Einbau von 2 Holzquerrinnen, um das Regenwasser besser zu verteilen/abzuleiten. Das Ganze erforderte ein Gesuch, das von 6 verschiedenen Ämtern beurteilt und bewilligt werden musste. Am 11. Mai erhielten wir die Bewilligung mit einem mehrseitigen Schreiben mit Auflagen und Bedingungen.

Ende Juni wurden die Arbeiten vom Forstbetrieb zu unserer Zufriedenheit ausgeführt. Die Kosten beliefen sich auf CHF 3'126.- für die Hangrutschsicherung und CHF 1'820.- für die Wegverbesserung.

Urs Schneider

Fotos: André Minnig, Urs Schneider



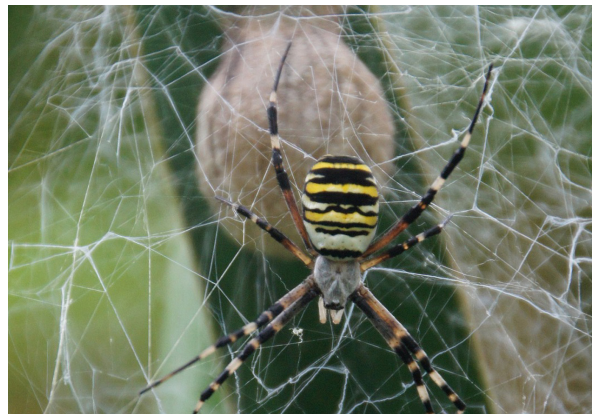
Summer ade scheiden tut weh.... oder vielleicht doch nicht? Mit dem Wetter ist es eigentlich immer so eine Geschichte. Es kann den Menschen nie recht gemacht werden. Den «Einten» ist es zu heiss, den «Anderen» zu nass oder zu kalt. Schauen wir auf unseren Lauwiler Sommer zurück, war er doch, soweit für uns in Ordnung und bestens. Es war nie über einen längeren Zeitraum eine brütende Hitze, in der Nacht gingen die Temperaturen immer zurück, was uns einen angenehmen Schlaf bescherte und die manchmal ergiebigeren Regenfälle bescherten unserem Bann, der ja grössten Teils aus Natur besteht, eine grosse Freude. Die Freude war so gross, dass viel Grün, dass sich vorher doch eher braun zeigte, wieder richtig zum Strahlen kam. Von Extremsituationen, mit denen wir in den nächsten Jahren sicher vermehrt rechnen müssen, blieben wir glücklicherweise verschont. Keine flutartigen Regenfälle, keine Überschwemmungen, keine Tornados oder ähnliches und der herunterrasselnde Hagel blieb auch übersichtlich. Danke, können wir da mit Gelassenheit sagen. In diesem Sinne tut scheiden bei uns nicht weh und gespannt können wir dem Altwybersommer entgegenschreiten.



Was hat dieser eigentlich mit den alten Weibern zu tun? Darf man diesen Begriff in der heutigen, etwas schrägen Zeit noch benutzen? Klar sage ich, diesen und die vielen anderen Begriffe, die in Vergessenheit geraten.

Aus meteorologischer Sicht war der Altwybersommer, wenigstens in der Vergangenheit, eine stabile Wetterlage, die sich vom September bis in den Oktober hineinzog. Er beschert uns warme, sonnige Tage. Die Temperaturen steigen bis auf 20 Grad und mehr. In der Nacht fallen sie beträchtlich und nicht selten entsteht schon der erste Bodenfrost. Mit mystischen Morgenstimmungen, mit Nebel und Tau über den Wiesen und Nebelschwaden entlang den Flussläufen verzaubert er uns und unsere Landschaft und liefert uns unzählige, geheimnisvolle Fotomotive.

Gegen Mittag wird es wieder hell und klar und die Sonne gewinnt nochmals die Oberhand. Auffallend sind zu dieser Jahreszeit die vielen Spinnen, die unterwegs sind. Man hat den Eindruck, dass es jetzt viel mehr Spinnen gibt, wie im Sommer. Das ist aber nicht so. Es ist typisch für die Jahreszeit. Die Spinnen sind seit dem Sommer gewachsen, grösser geworden und somit auch sichtbarer. Sie sind auch viel mehr unterwegs. Einige suchen ihren Platz für das Winterquartier.



Zebraspinnen mit Kokon

Es gibt Spinnarten, die verfallen in eine Winterstarre. Diese suchen sich etwas geschützte Schlupflöcher, die nicht zu trocken sein dürfen, denn die Feuchtigkeit erhält sie am Leben. Ein idealer Winterplatz ist für sie etwas unter der Erde oder unter dem Laub. In der Winterstarre reichern sich die Spinnen ihre Körperflüssigkeit mit viel Zucker an. Dies verhindert, dass sie bei den Minusgraden einfrieren. Eine andere Art platziert sich in

Schuppen, in Kellern oder Zimmern, wo sie auch während dem Winter Nahrung, wie verschiedene Insekten, finden können. Nur ganz wenige Arten trotzen dem Winter und sind während der ganzen Jahreszeit aktiv. Eine andere Gattung hat kein Bedürfnis den Winter zu überleben. Sie paaren sich im Herbst. Sind die jungen Spinnen geschlüpft, werden sie an einem gut geschützten Ort in einen Kokon gewoben, in dem die Jungen überwintern. Die Erzeuger haben somit ihre Pflicht getan und sterben. Im Altweibersommer haben aber alle Spinnen eine Gemeinsamkeit. Das sind ihre emsigen Aktivitäten. In den Gärten und Wäldern finden wir überall ihre Spinnennetze, an denen die feinen Tautropfchen hängen. Durch die Windstille und trockene, warme Luft werden sie sichtbarer. Besonders fleissig sind die winzigen Baldachinspinnen, deren Fäden durch die Luft fliegen. Die Spinnen hängen meistens an den Fäden und segeln so durch die Luft.



Die Baldachinspinne ist winteraktiv

Sachen gibt's:

Im Jahre 1989 klagte eine Frau in Deutschland gegen den Namen Altweibersommer.

Der Name sei diskriminierend und dies nicht nur gegen die Frauen, sondern auch gegen

das Alter. Das zuständige Gericht lehnte das Begehren ab.

Der Altweibersommer durfte den Namen behalten. Er würde aus einer Zeit stammen, in der die Klägerin noch gar nicht geboren war.

Die Klägerin war 77 Jahre alt.

Bauernregeln zum Altweibersommer:

Wenn viel Spinnen kriechen,
sie schon den Winter riechen.
Ziehen die wilden Gänse weg,
fällt der Altweibersommer in den Dreck.
Kommt der Michel 29.9. hell und schön,
wird's vier Wochen weiter gehen.
Septemberwetter gut und klar,
verheisst ein gutes nächstes Jahr.
Septemberwärme dann und wann,
zeigt einen strengen Winter an.

Im Althochdeutschen war der Begriff «weibeln» gang und gäbe. Das Verb weibeln ist in unserem Sprachraum völlig verschwunden. Abgeleitet bedeutet es so viel, wie weben oder das Knüpfen von Spinnweben. Oft sehen die umherhängenden, silbergrauen Fäden der Spinnen aus wie das Haar alter Frauen. Das Haar alter Weiber, das ihnen beim Kämmen ausgefallen ist. Daraus entwickelte sich im 18. Jahrhundert die Bezeichnung Altweibersommer. Weiber war zu dieser Zeit kein Wort mit einem komischen Nebengeschmack. In der Sprachwissenschaft ist man sich aber nicht einig, über den Ursprung der Bezeichnung, Altweibersommer.



Peter Erni

Fotos; pixabay

Quellen; Zoo Basel, schon gewusst, Wetter online, Planet Wissen



Schulschlussfeier vom 29. Juni 2023

Am Ende des Schuljahres hat es sich mittlerweile in unserer Schule etabliert, dass es eine Schulschlussfeier gibt. Da geht es einerseits darum, etwas aus der vergangenen Projektwoche zu zeigen und andererseits eben den Schluss des Schuljahres zu feiern, wie der Name sagt. Das heisst auch, dass es Begrüssungen und Verabschiedungen gibt. Begrüssst werden immer die neuen zukünftigen ErstklässlerInnen und allenfalls neue Lehrpersonen. Dieses Jahr durften wir zwei neue Kinder der 1. Klasse begrüssen. Ausserdem hiessen wir die neue Unterstufenlehrerin Margrit Meyer herzlich willkommen.

Im Teil der Abschiede wurden, wie jedes Jahr, die 6. KlässlerInnen verabschiedet und der Lehrer Nicolas Stöckli, der leider weiter zieht.

Dieses Jahr beschäftigten wir uns während der Projektwoche mit dem Theaterspielen. Da durften die Schülerinnen und Schüler auch im Stadttheater einmal hinter die Kulissen schauen. Das Stück, das wir dann mit den Kindern einübten heisst original «die Kinderbrücke» von Max Bolliger. Aus der Fassung von Adonia konnten wir eine geeignete Version für unsere SchauspielerInnen anpassen. Die Kinder hatten grossen Spass am Theater spielen, merkten aber auch, dass es sehr anstrengend sein kann, bis es wirklich läuft. Alle gaben ihr Bestes!

So erlebten wir einen bunten Schulschlussabend, der mit einem kleinen Imbiss, an dem sich alle noch ein wenig austauschen konnten. Mit dem Einbruch der Dunkelheit ging ein schöner Abend langsam zu Ende.

Schulstart vom 14. August 2023

«Ich hab Hände, sogar zwei!
Und auch Haare mehr als drei,
ich hab einen runden Bauch,
und ne Nase hab ich auch.
Ich hab links und rechts ein Bein
und ein Herz doch nicht aus Stein.
Und jetzt winke ich dir zu:
Hallo du, du, du!»

Mit diesem Lied und vielen Händen, die sich öffneten, wurden die zwei neuen Erstklasskinder in unserer Schule begrüsst.

Danach ging es in diesem Thema weiter. Jede Schülerin und jeder Schüler zeichnete seine Hände ab und färbte sie persönlich ein. So soll ein Kunstwerk entstehen, an dem alle Kinder teilhaben und einen Platz in der Schule mit ihren Händen ausfüllen.

Es wurde noch fleissig gewerkelt mit Kopf und Händen und so war der erste Schultag wieder ein erfreulicher, fröhlicher Anlass, der für die Erstklässler samt Eltern und alle Schülerinnen und Schüler mit den Lehrpersonen immer ein schöner und unverzichtbarer Einstieg ins neue Schuljahr ist.



Schulagenda

20.9.2023	Schulfotoğrafın
21.9.2023	Herbstwanderung
30.9.-15.10.2023	Herbstferien



Schule Lauwil

Schulweg 4, 4426 Lauwil

061 941 11 67 | info@schule-lauwil.ch | www.schule-lauwil.ch

Termine für die Ersatz- und Nachwahl eines Gemeinderats für den Rest der Amtsperiode vom 01.07.2020-30.06.2024

Der Gemeinderat hat die Ersatzwahl auf den 27.08.2023 und eine allfällige Nachwahl auf den 22.10.2023 festgelegt.

Erwahrung der kommunalen Wahl vom 18. Juni 2023

Der Gemeinderat hat die Ersatzwahlen vom 18.06.2023 eines Mitgliedes in das Wahlbüro für die Amtsperiode vom 01.07.2020 bis 30.06.2024 erwahrt. Der Gemeinderat gratuliert Nadiya Popov und dankt für das Engagement zum Wohle der Gemeinde.

Kleinbaute Folientunnel

Der Gemeinderat hat beschlossen, dass saisonale Folientunnel mit einer max. Fläche von 25m² und 2.50m Höhe und ohne permanente Bodenverankerung nicht baugewilligungspflichtig sind. Die Mindestabstände zu den Nachbargrundstücken müssen eingehalten werden.

Notstromanschluss Heizung Schulhaus

Im Falle eines längeren Stromausfalles könnte die Heizung im Schulhaus nicht betrieben werden. Durch Einrichten einer zusätzlichen Leitung, könnte die Heizung mittels Notstromaggregat mit Strom versorgt werden und somit das Schulhaus geheizt werden. Der Gemeinderat hat beschlossen, die nötigen Installationen für den Betrieb der Heizung des Schulhauses mittels eines Notstromaggregats an die Firma Elektro Degen zu vergeben.

Gemeindeinitiative zur Wählbarkeit von Einwohnenden mit Niederlassung C

Der Gemeinderat hat beschlossen, sich aktiv an der Einreichung der Gemeindeinitiative "zur Wählbarkeit von Einwohnenden mit Niederlassung C" der Gemeinde Anwil zu beteiligen. Er ist dabei eher für eine offene Formulierung der Initiative, um der Legislative möglichst viel Freiheit in der Entwicklung zu gewähren.

Antrag Turnhallenbenützung

Der Gemeinderat hat den Antrag betreffend Verlängerung der Turnhallenbenützung jeweils montagnachmittags für die Privatschule von Daniela Runser genehmigt. In den Schulferien kann die Halle nicht benutzt werden.

Bauvergabe Beleuchtung Schulweg

Der Gemeinderat hat beschlossen, die Grab- und Bauarbeiten für die Beleuchtung Schulweg an die Firma Wenger AG zu vergeben.

Abrechnung Aushelfen auf der Gemeindeverwaltung Reigoldswil

Während drei Wochen hat vor allem Nicole Schweizer auf der Gemeindeverwaltung Reigoldswil aus bekannten Gründen ausgeholfen. Total haben Karin Schneider und Nicole Schweizer 12.25 Stunden für die Nachbarn gearbeitet. Der Gemeinderat hat beschlossen, der Gemeinde Reigoldswil die Stunden nicht zu verrechnen. Dies ganz im Sinne der sehr guten Beziehungen zu unserem Nachbarn und in der Hoffnung, dass wir diese Beziehung auch in Zukunft weiter gemeinsam pflegen.



Wir holen die Natur zu Ihnen ins Wohnzimmer.

RÄUFTLIN AG
BODENBELÄGE

4417 ZIEFEN
TEL. 061 931 17 60
www.raeuftlin-ag.ch

Fälligkeit der Staats- und Gemeindesteuern

Die Staats- und Gemeindesteuern 2023 werden am 30. September 2023 zur Zahlung fällig. Für Vergütungen, die nach dem Fälligkeitstermin eingehen, wird ein Verzugszins erhoben.

Die definitiv geschuldeten Staats- und Gemeindesteuern 2023 werden aufgrund der im Frühjahr 2024 einzureichenden Steuererklärung festgesetzt. Zur Vermeidung von Verzugszinsbelastungen empfehlen wir, zumindest den provisorisch in Rechnung gestellten Betrag einzuzahlen.

Sollten Sie noch keine provisorische Rechnung für die Staats- und Gemeindesteuern 2023 erhalten haben, können die notwendigen Einzahlungsscheine bei der kantonalen Steuerverwaltung, Abteilung Steuerbezug, Tel. 061 552 51 40 bestellt werden.

Umweltgerechter Umgang mit Becken-, Pool- und Reinigungswasser

Das Amt für Umweltschutz und Energie AUE hat ein neues Merkblatt «Private Pools und Schwimmbäder» herausgegeben. Dieses ersetzt das bisherige Merkblatt zum gewässerschutzkonformen Betrieb privater Schwimmbecken und zu mobil aufstellbaren Pools.

Das Merkblatt kann auf der Homepage des AUE heruntergeladen oder auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Wimpel zu verschenken

Wir durften im Juni ein tolles Fest zur Einweihung der Strasse „Im Bifang“ feiern. Wer eine kleine Erinnerung daran möchte, kann gerne auf der Verwaltung, die von Reto Imhof gestalteten Wimpel gratis beziehen.

"Es hett so langs hett"



Einwohnerzahl per 20.08.2023: 319 Personen

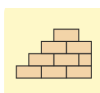


Zuzug

Hannes und Hanna Weisse mit Jonathan Jason,
Rüchigasse 15

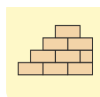
Herzlich willkommen in Lauwil!

Gemäss Datenschutzgesetz ist die Gemeinde verpflichtet, die Zustimmung zur Publikation einzuholen. Bitte beachten Sie deshalb, dass wir die Wünsche zur Nichtpublikation entsprechend berücksichtigen.



Baugesuche

Gesuch Nr. 1195/2023, Parzelle: 500
Projekt: Einfamilienhaus, Im Bifang 6
Gesuchsteller: Aglaia Lüthy, Egg-Gasse 2,
4312 Magden



Kleinbaubewilligungen

Parzelle 121, Bauwagen, Vorstatt 7
Gesuchsteller: Tamara Petris, Vorstatt 7,
4426 Lauwil

Parzelle 458, Überdachung Outdoorküche und
Pizzaofen, Rüchigasse 12
Gesuchsteller: Familie Blasutto, Rüchigasse 12,
4426 Lauwil

Ausschreibung Pachtvergabe Jagd & Fischerei 2024 - 2032

Fischerei

Die Einwohnergemeinde Lauwil schreibt das Fischpachtrevier Ämlisbach für die Periode vom 1. Januar 2024 – 31. Dezember 2031 zur Verpachtung aus.

Die Voraussetzungen zur Verpachtung sind dem kantonalen Fischereigesetz (SGS 530) zu entnehmen.

Interessiertengruppen können Ihre Bewerbung bis spätestens am 15. Oktober 2023 an folgende Adresse einreichen: Gemeindeverwaltung, Lammetstrasse 3, 4426 Lauwil
Die Einwohnergemeinde regelt das Verfahren.

Jagd

Die Einwohnergemeinde Lauwil schreibt das ganze Gebiet der Gemeinde Lauwil als Jagdrevier für die Periode vom 1. April 2024 – 31. März 2032 zur Verpachtung aus.

Die Voraussetzungen zur Verpachtung sind dem seit 1. Januar 2022 in Kraft getretenen Wildtier- und Jagdgesetz (WJG, SGS 520) zu entnehmen.

Interessierte Jagdgesellschaften können Ihre Bewerbung bis spätestens am 15. Oktober 2023 an folgende Adresse einreichen: Gemeindeverwaltung, Lammetstrasse 3, 4426 Lauwil
Die Einwohnergemeinde regelt das Verfahren.

Ölfeuerungskontrolle - Heizperiode 2023/2024

Im Turnus von zwei Jahren muss eine Ölfeuerungskontrolle durchgeführt werden. Für Lauwil ist eine Messung in der kommenden Heizperiode fällig. Der Gemeinderat hat den Kaminfegermeister Benno Koller als Feuerungskontrolleur für unsere Gemeinde gewählt. Mit der Messung durch den Kaminfeger kann die Messung zusammen mit den Reinigungsarbeiten durchgeführt werden, was Ihnen einen zusätzlichen Termin erspart. Sie haben aber auch weiterhin die Möglichkeit ihre Servicefirma der Heizung mit der Messung zu beauftragen.

Falls Sie die Messung mit dem Service der Heizung machen lassen wollen, muss das Formular direkt beim Feuerungskontrolleur Benno Koller, Lerchenstrasse 7, 4434 Hölstein, 061 951 16 14, E-Mail: benno@kaminfeger-koller.ch bestellt werden.

Die Formulare können ab sofort bis spätestens am 30. September 2023 beim Feuerungskontrolleur bestellt werden und müssen ausgefüllt mit den zwei Messstreifen bis spätestens Ende Mai 2024 retourniert werden.

Es gelten dabei folgende Tarife (Preis + MwSt):

1-stufige Anlage	CHF 70.00
2-stufige Anlage	CHF 75.00
Spezielle Aufwendungen	CHF 80.00
Aufwand für Rechnungsstellung	CHF 10.00
Administrativgebühr	CHF 45.00

**ONLINE
3D-BADPLANER**

rippas
rippas.ch

Mit eus gits kei chalti Duschi

Spezialist für Badumbauten . Haustechnik . Sanitär . Heizung

Wöchentliche Veranstaltungen

Mittwochs, 20:00 - 22:00 Uhr, Singstunde des Jodlerklub Hohwacht im Gemeindesaal

Donnerstags April-September, 18:00 - 20:00 Uhr, Freiwillige Übungen der Schützengesellschaft

September					
Fr	01.09.		Jungbürger-Anlass	Gemeinderat	
Fr	01.09.	12:15 Uhr	Mittagstisch für alle	Frauenverein	Turnhalle
Do	14.09.		Ausflug 60+	Gemeinderat	
Sa	16.09.	14:00 Uhr	Öffentlichkeitsübung	FV Wasserfallen	Reigoldswil
Fr	29.09.	ab 18:00 Uhr	Füürobegier		Kaffi Time out
Oktober					
So	22.10.	9:30-10:30 Uhr	Wahl- und Abstimmungssonntag	Wahlbüro	Sitzungszimmer MZH
Fr	27.10.	12:15 Uhr	Mittagstisch für alle	Frauenverein	Turnhalle
Fr	27.10.	ab 18:00 Uhr	Füürobegier		Kaffi Time out
Sa	28.10.	09:30 Uhr	Naturschutztag, Pflege der Engi	Natur- und Vogelschutzverein	Lauwil
So	29.10.	9:30 Uhr	Familiengottesdienst Erntedank mit dem Jodlerklub Hohwacht	Kirchgemeinde	Gemeindesaal
November					
Sa	04.11.	20:00 Uhr	Heimatabend	Jodlerklub	Turnhalle
Sa	11.11.	ab 11:30 Uhr	Suppentag	Frauenverein	Turnhalle
So	12.11.	17:00 Uhr	Kirchenkonzert	Jodlerklub	Kirche Reigoldswil
So	19.11.	9:30-10:30 Uhr	Wahl- und Abstimmungssonntag	Wahlbüro	Sitzungszimmer MZH
Mo	20.11.	20:00 Uhr	Einwohnergemeindeversammlung	Gemeinderat	Turnhalle
Fr	24.11.	ab 18:00 Uhr	Füürobegier		Kaffi Time out
Dezember					
Fr	01.12.		Adventsfenster	Gemeinderat	
Sa	02.12.	20:00 Uhr	Konzert 75-Jahre Jodlerklub Hohwacht mit Rhybläch	Jodlerklub	Basel
So	03.12.	15:00 Uhr	Konzert 75-Jahre Jodlerklub Hohwacht mit Rhybläch	Jodlerklub	Wahlen b. Laufen
Fr	15.12.	12:15 Uhr	Mittagstisch für alle	Frauenverein	Turnhalle
So	24.12.	23:30 Uhr	Zwölfi-Chlinge	Zwölfi-Chlingler	Turnhalle

Lauwiler Vereine/Gruppen/Organisationen haben die Möglichkeit, ihre Veranstaltungen zu publizieren. Ihren Text reichen Sie bitte laufend schriftlich der Verwaltung ein.

Spitex à la carte

Für mehr Vitamine im Alter.

Wir leisten Ihnen Gesellschaft

Wir leisten gerne Gesellschaft und wissen wie wichtig der Austausch ist. Unser erfahrenes Spitex-Personal begleitet ganz individuell stundenweise oder auch länger.

Kontaktieren Sie uns:

Renate Fluri

Telefon: **061 921 07 00**

info@spitex-alacarte.ch

www.spitex-alacarte.ch



herzhaftherzlich

Reigoldswil

Herbstmarkt

23./24.9.2023



Einladung zur Öffentlichkeitsübung

Samstig, 16. Septämber 2023

Träffpunkt 14 Uhr

Füürwehrmagazin Reigoldswil



«Chumm au **du** verbi und lueg **eusere** Füürwehr über d'Schultere»

Hesch au Interässe am Füürwehrdienst?

Denn chumm cho luege und sammle dir dini Idrück!
S'isch die ideali Glägeheit zum s'Handwärk und vorallem eusi Mannschaft vor dr Rekrutierig kenne z'lerne



Amt für Wald beider Basel

Ebenrainweg 25, 4450 Sissach, www.wald-basel.ch
Ueli Meier, Amtsleitung, D 061 552 56 51, ueli.meier@bl.ch

Sissach, 21. August 2023
brj/meu

Waldwirtschaft Nutzungsperiode 2023/2024 (BL)

Gemäss dem kantonalen Waldgesetz vom 11. Juni 1998 (kWaG, SGS 570) ist die Fläche des Waldeigentums massgebend für die Bewilligungspflicht für Holzschläge. Ausgehend von der Waldfläche eines Eigentümers oder einer Eigentümerin innerhalb eines Forstreviers wird zwischen betriebsplanpflichtigem (mehr als 25 ha) und nicht betriebsplanpflichtigem (weniger als 25 ha) Waldeigentum unterschieden.

Für nicht betriebsplanpflichtige Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer gelten folgende Bestimmungen:

1. Gemäss §20 des kantonalen Waldgesetzes ist jeder Holzschlag bewilligungs- oder meldepflichtig. Eine Meldung an den Revierförster ist notwendig für Holzschläge im Rahmen von Pflegearbeiten, sowie für die eigene Brennholz- und Nutzholzversorgung. Alle andern Holzschläge sind bewilligungspflichtig.
2. Zuständige Behörde für Holzschläge im nicht betriebsplanpflichtigen Waldeigentum ist der Revierförster oder die Revierförsterin jener Gemeinde, in der das Waldeigentum liegt. Er oder sie nimmt die Meldung über geplante Holzschläge entgegen, zeichnet die Bäume an und entscheidet über die Bewilligungspflicht.
3. Die Holzschlagbewilligung kann mit Auflagen und Bedingungen versehen werden. Der Bewilligungsentscheid ist beim Amt für Wald beider Basel anfechtbar.
4. Für Saaten und Pflanzungen im und zur Neuanlegung von Wald dürfen ausschliesslich Saatgut und Pflanzen verwendet werden, deren Herkunft bekannt und dem Standort angepasst ist.
5. Holzschläge ohne Bewilligung oder Meldung, die Missachtung der Bewilligung oder der darin aufgeführten Auflagen und Bedingungen sind als Übertretungen im Sinne der eidgenössischen und kantonalen Waldgesetzgebung strafbar.

Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer wenden sich bei Fragen im Zusammenhang mit ihrem Waldeigentum an den Revierförster oder die Revierförsterin. Von ihm oder ihr erhalten Sie die notwendigen Auskünfte über Nutzung und Pflege im Wald. Dort können auch die benötigten Gesuchsformulare für Holzschläge im nicht betriebsplanpflichtigen Wald bezogen werden.

Die Gemeinden werden gebeten, diese Bekanntmachung in gebührender Weise zu veröffentlichen.

Amt für Wald beider Basel

(Publikation im Amtsblatt vom 31. August 2023)



Der Holunder kann sowohl als Strauch als auch als Baum bezeichnet werden. Das Prachtexemplar in einem Loueler Garten (wer erkennt ihn?) kann eindeutig als Baum identifiziert werden.

Die Holunder bilden eine Pflanzengattung in der Familie der Moschuskrautgewächse, zu denen z.B. der Schneeball gehört. Weltweit enthält diese Gattung etwas mehr als zwanzig Arten, von denen drei in Mitteleuropa heimisch sind.

Der Schwarze Holunder oder einfach Holunder, ist der bekannteste davon. Daneben gibt es bei uns den strauchförmigen Roten Holunder und den staudenförmigen Zwerg-Holunder.

Die Früchte des Holunders sind botanisch betrachtet kein Beerenobst, sondern Steinobst.

Die gegenständigen Laubblätter sind unpaarig gefiedert. In endständigen, schirmtraubigen oder rispigen Blütenständen stehen viele Blüten zusammen.

Die Blüten des Schwarzen Holunders wirken in der Form von heissem Tee schweisstreibend und helfen so bei fieberhaften Erkältungskrankheiten. Weiter besitzt der Tee harntreibende und Bronchialsekretion vermehrende Eigenschaften. Äusserlich finden Holunderblüten Anwendung in Gurgelwasser und Bädern. Die vitamin- und mineralstoffreichen Früchte werden in Form von Saft und Mus (d.h. gekocht) in der Volksheilkunde bei Erkältungskrankheiten auch bei Rheuma- und Nervenschmerzen und roh als Abführmittel genutzt.

Homöopathische Zubereitungen helfen u.a. bei Entzündungen der Atemwege.

Der Rote Holunder oder Trauben-Holunder ist giftig. Nach der Entfernung der Steinkerne können die Beeren zu Gelee und Marmelade verarbeitet werden.





Der Holunder
ein Gedicht von Jürgen Wagner

Vor dem Busch ziehst du den Hut, einer Göttin einst geweiht,
die den vielen Wesen hold, sorgt, dass alles gut gedeiht.

Kämmt sie sich, dann fließt das Licht. Wenn sie kocht, dann wallen Nebel.
Macht sie's Bett, gibt's neuen Schnee. Wäscht sie Wäsche, gibt es Regen.

Sie die Junge und die Alte, Weihnachten zieht sie durchs Land,
dass es fruchtbar wieder werde: Tod, Geburt in einer Hand.

Der Holunder lindert Schmerzen, heilt bei Grippe und Ödemen,
Marmelade macht man, Saft. Auch der Wein ist zu erwähnen.

Haus und Hof sind wohlbeschützt. Ehren darf man ihn und hegen.
Uns, die wir so fleissig spinnen, gibt die Hollermutter Segen.

In diesem Gedicht sind schon viele spirituelle Bedeutungen des Holunders aufgeführt.
Des Weiteren verleiht er Lebenskraft, behütet die Lebensschwelen, unterstützt die Seele auf ihren Reisen, verbindet uns mit unseren Ahnen und wird von vielen Kulturen verehrt.
Er ist derjenige, der aus der Dunkelheit Licht und aus dem Tod neues Leben hervorbringt.
Unter dem Holunder wurden Opfergaben und Gebete dargebracht.
Er berauscht unsere Sinne mit seinem Duft, der die Hormonproduktion des Menschen ankurbeln soll.



Quellen: Der Kosmos Heilpflanzenführer, Wikipedia, e-stories.de
Fotos: pixabay, Irene Kuhn



Neue Forstwartlernende in Ausbildung

Lio Hutmacher und Lorin Alt haben im August die Forstwartlehre beim Forstbetrieb Frenkentäler begonnen. Lio ist wohnhaft in Ziefen und hat die Sekundarschule in Reigoldswil besucht. Er wird die Forstwartlehre hauptsächlich beim Standort in Reigoldswil besuchen.



Lorin Alt ist wohnhaft in Hölstein. Er besuchte die Sekundarschule in Oberdorf. Loris wird neben der Forstwartlehre noch die Berufsmittelschule (BMS) in Muttenz besuchen. Sein Ausbildungsstandort liegt hauptsächlich in Waldenburg.

Der Schwerpunkt der Lehre liegt bei der Waldbewirtschaftung (Holzernte und Waldpflege), Arbeiten in der Biodiversität und im Schutzwald, bei Dienstleistungen für Dritte und vieles mehr.

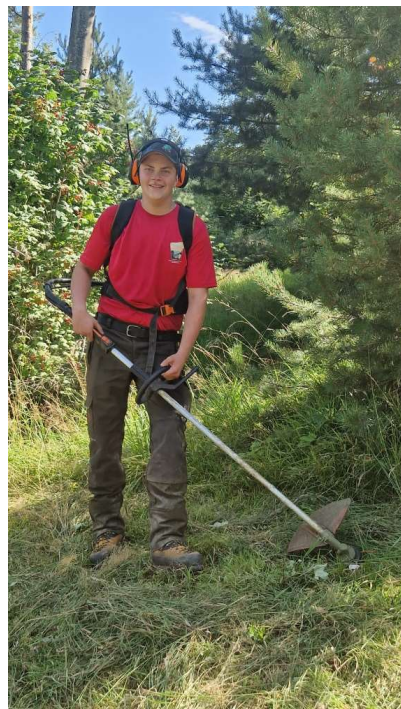


Bild: links: Lio Hutmacher / rechts: Lorin Alt

Bereits Ende August besuchen sie den Grundlegerkurs für die Holzerntearbeiten. Weitere Kurse während der Lehrzeit sind Nothelferkurs für Forstarbeiten, Jungwaldpflege und Pflege in Naturschutzgebiete, Bauwesen, sowie weitere Holzhauereikurse mit Spezialfälle und mit verschiedenen Arbeitsverfahren.

Das ganze Team wünscht den Beiden viel Freude in ihrem erwählten Beruf, bleibt gesund und unfallfrei.

Jagdgesellschaft Lauwil



Information

Die Jagdgesellschaft Lauwil führt 2023 an folgenden Tagen eine gemeinschaftliche Jagd durch (laute Jagd):

Samstag, 14. Oktober 2023

Mittwoch, 01. November 2023

Samstag, 18. November 2023

Samstag, 16. Dezember 2023

Mittwoch, 27. Dezember 2023 findet ev. eine revierübergreifende Jagd auf Schwarzwild statt.

Die betroffenen Gebiete werden am Jagdtag beschildert.

Wir bitten sie höflich um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Jagdgesellschaft Lauwil

Jodtabletten für die Schweiz

Informationen für die Bevölkerung im Umkreis von 50 km eines Schweizer Kernkraftwerks

JODTABLETTENVERSAND SCHWEIZ

Im Notfall gut geschützt



Zwischen Mitte Oktober und Mitte November 2023 werden im Umkreis von 50 km eines Schweizer Kernkraftwerks Jodtabletten (Kaliumiodid 65 SERB Tabletten) an die Bevölkerung abgegeben. Alle Einwohnerinnen und Einwohner im Verteilgebiet erhalten per Post eine Packung Jodtabletten – vorsorglich und gratis.

Warum werden die Jodtabletten verteilt?

Bei einem schweren Kernkraftwerkkunfall kann unter anderem radioaktives Jod in die Umgebung austreten. Dieses wird vom Menschen durch die Atemluft aufgenommen und reichert sich in der Schilddrüse an. Jodtabletten verhindern die Aufnahme von radioaktivem Jod in die Schilddrüse.

Wichtig: Die Jodtabletten sind eine vorsorgliche Massnahme. Sie sind für den Notfall bestimmt und dürfen nur auf Anordnung der Behörden eingenommen werden! Im Ereignisfall wird die Bevölkerung entsprechend alarmiert und informiert.

Wer erhält die Jodtabletten?

Die Jodtabletten werden alle 10 Jahre an die Bevölkerung im Umkreis von 50 km eines Schweizer Kernkraftwerks verteilt. Es werden bewusst mehr Tabletten verteilt, als für eine Person nötig sind, damit im Notfall auch Angehörige oder Besuch versorgt werden können, die keine Jodtabletten erhalten haben oder dabei haben. In den Gebieten ausserhalb des 50-Kilometer-Bereichs lagern die Kantone genügend Jodtabletten, um die Bevölkerung falls nötig rechtzeitig damit versorgen zu können.

- Verteilgebiet
- Aktive Kernkraftwerke
- ✕ Kernkraftwerk Mühleberg (im Rückbau)

HOTLINE 0848 44 22 00

Haben Sie Fragen zur Tablettenverteilung?

Vom 2. Oktober bis zum 2. Dezember 2023 steht die «Jodtabletten-Hotline» zur Verfügung: Montag bis Samstag, 8.00–18.00 Uhr

Was tun mit den alten Jodtabletten?

Seit rund 10 Jahren werden die Jodtabletten in einer violetten Packung verteilt, zuvor wurden sie in einer roten Packung verteilt. Diese alten Jodtabletten können Sie einfach in einer Apotheke oder Drogerie abgeben.

Was tun, wenn jemand keine Jodtabletten erhalten hat?

Personen, die bis Ende November 2023 keine Jodtabletten erhalten haben, sind aufgefordert, bei der Gemeinde einen Bezugsschein abzuholen. Mit dem Bezugsschein kann man Jodtabletten gratis in einer Apotheke oder Drogerie im Verteilgebiet beziehen.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter:



www.jodtabletten.ch



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eine vorsorgliche Massnahme der
Schweizerischen Eidgenossenschaft
zum Schutz der Bevölkerung

Kontakt

Geschäftsstelle Jodtabletten Schweiz
031 380 79 77, info@jodtabletten.ch,
www.jodtabletten.ch

Pilzkontrolle für die Gemeinden:

Arboldswil, Bennwil, Bretzwil, Bubendorf, Hölstein, Lampenberg, Langenbruck, Lauwil, Liedertswil, Niederdorf, Oberdorf, Ramlinsburg, Reigoldswil, Titterten, Waldenburg, Ziefen

Pilzkontrolle in Ziefen auf telefonische Voranmeldung:

Mittwoch und Samstag 18:00 - 19:00

Pilzkontrolle in Oberdorf auf telefonische Voranmeldung:

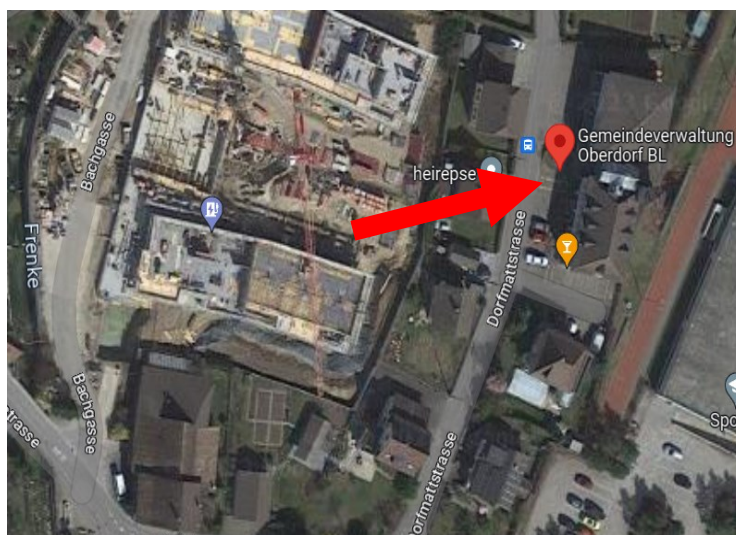
Montag und Freitag 18:00 - 19:00

Telefonnummer: Cyril Lüönd, Pilzkontrolleur 079 689 09 65

Pilzkontrollstelle 4417 Ziefen, Hauptstrasse 92 (neben Restaurant Tanne)



Pilzkontrollstelle 4436 Oberdorf, Dorfmatenstrasse 6 (Gemeindeverwaltung)



OBERDORF	REIGOLDSWIL	LAUWIL	HÖLSTEIN
LAMPENBERG	<i>Mütter- und Väter- beratung</i>		LIEDERTSWIL
SELTISBERG			LUPSINGEN
ZIEFEN	ARBOLDSWIL	TITTERTEN	BRETZWIL

Die aktuellen Beratungstermine können auf unserer Homepage www.lauwil.ch unter **Unser Dorf/Familie/Mütter- und Väterberatung** abgerufen werden.



Neues Projekt «Wilde Nachbarn beider Basel» lanciert Fotowettbewerb

Haben Sie auch schon Wildtiere beobachtet? Das geht nicht nur in Afrika! Auch bei uns leben Fuchs, Dachs, Igel und viele andere Wildtiere Seite an Seite mit uns. Doch die scheuen Tiere kommen meist erst nachts aus ihrem Tagesversteck. Daher bekommen wir sie nur selten zu Gesicht. Das möchten die Initianten des Projekts «Wilde Nachbarn beider Basel» ändern. Begeben Sie sich zu Hause auf Safari. Gesucht werden die «Big5 beider Basel»: Fuchs, Dachs, Reh, Feldhase und Biber. Machen Sie mit am Fotowettbewerb und melden Sie Ihre Beobachtungen bis zum 15. September auf der Web-Plattform beidebasel.wildenachbarn.ch. Die besten Bilder werden prämiert und in einer Fotoausstellung im Museum BL in Liestal gezeigt.



RAIFFEISEN

Jetzt
Beratungstermin
vereinbaren.

**Wenn Sie uns zu Ihrer
ersten Bank machen, dankt
es Ihnen die ganze Region.**

Als Raiffeisen-Mitglied sind Sie nicht nur Kunde, sondern Mitbesitzer Ihrer Bank. Ihre Spareinlagen ermöglichen Kredite für lokale KMU und Hypotheken. Davon profitieren Sie und die Region.



FRAUENverein LAUWIL

Mittagstisch für alle

Wir laden alle Einwohnerinnen und Einwohner, Arbeitnehmende und Besucher von Lauwil recht herzlich zum Mittagstisch ein.

Freitag, 27. Oktober 2023
Freitag, 15. Dezember 2023

ab 12.15 Uhr in der Turnhalle

Menü Preise:	Erwachsene	CHF	13.00	
	Teenies	CHF	10.00	(Sekundarschulalter)
	Kinder	CHF	6.00	(Kindergarten- und Primarschulalter)

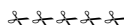
Für alle, die nicht am Mittagstisch dazusitzen können oder möchten, bieten wir das Menü auch zum Abholen an. (Bitte das Geschirr zum Abfüllen selber mitbringen.)

Anmeldung bis eine Woche vorher bei Nicole Schweizer Tel. 078 631 70 19.

Wir bitten um Abmeldung (auch Dauerangemeldete), falls Sie kurzfristig doch nicht teilnehmen können.

Ihr Mittagstisch - Team vom Frauenverein

Caroline, Daniela, Karin, Nicole, Tamara



Anmeldung Mittagstisch vom Freitag, 27.10.2023

Anmeldung bis 13.10.2023

Name: _____

Anzahl Erwachsene: _____

Anzahl Teenies: _____ Kinder: _____

Bemerkungen: _____

Ich hole das Menü ab

Anmeldung Mittagstisch vom Freitag, 15.12.2023

Anmeldung bis 08.12.2023

Name: _____

Anzahl Erwachsene: _____

Anzahl Teenies: _____ Kinder: _____

Bemerkungen: _____

Ich hole das Menü ab